



# HESSISCHER LANDTAG

05. 03. 2024

Plenum

## Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,****Fraktion der SPD**

### **Hessische Digitalwirtschaft weiter stärken und zukunftssicher ausbauen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag betont, dass Hessen ein starker und dynamischer Digitalstandort mit guten und verlässlichen Rahmenbedingungen ist und begrüßt, dass in Hessen zahlreiche Branchen und Unternehmen dabei unterstützt werden, den digitalen Wandel zu gestalten, bisherige Geschäftsfelder weiterzuentwickeln und neue Geschäftsideen zu entfalten. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung Impulsgeber und Beschleuniger der damit zusammenhängenden Transformationsprozesse ist. Kern dieses starken, komplexen Ökosystems bilden vielfältige Forschungseinrichtungen, zum Beispiel im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) und der Cybersicherheit. Auch Start-ups, Cloud-Anbieter und IT-Dienstleister sowie eine hohe Zahl an Rechenzentren sind zentraler Bestandteil der hessischen Digitalwirtschaft.
2. Der Landtag hebt hervor, dass die Digitalwirtschaft für den Wirtschaftsstandort Hessen ein immer wichtigerer Standortfaktor ist. Sie generiert im Bundesvergleich der Flächenländer aktuell den drittgrößten Umsatz. Hessen ist damit in der Spitzengruppe in Deutschland im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Der Gesamtumsatz der Digital-Branche in Hessen beläuft sich mittlerweile auf über 40 Mrd. Euro (2024) und steigt weiter an. Als einer der maßgeblichen Treiber der hessischen Wirtschaft beschäftigt die Branche mit rund 11.000 Unternehmen rund 130.000 Personen und gehört damit zu den wichtigsten Branchen in Hessen.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Digitalbranche bei der Betrachtung aller Neugründungen in Hessen derzeit die Stärkste ist: knapp 40 Prozent aller Start-ups in Hessen ordneten ihr Kerngeschäft aktuell der IKT zu. Um diesen Trend und die Gründung von Start-ups weiter zu stärken, unterstützt der Landtag die Absicht der Landesregierung, für die Forscher- und Gründerszene die finanzielle Unterstützung ausbauen und die Förderung wichtiger Cluster wie Digitalwirtschaft/IKT-Branche, Automobil, Chemie, Pharma und FinTechs, weiter fortsetzen und die bestehenden Förderungen von Start-ups in Hessen weiterentwickeln zu wollen. Ein wichtiger Bestandteil einer aktiven Industrie- und Transformationspolitik ist die Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit dem House of Digital Transformation (HoDT) als koordinierendem Querschnittsbereich. Bestehende Initiativen sollen ausgebaut und gestärkt werden. Der Landtag befürwortet ausdrücklich die Fortsetzung und den Ausbau von Vernetzungsformaten wie „Innovation meets Finance“. Der Landtag begrüßt, dass durch solche Veranstaltungen zusätzliches privates Kapital für Innovationen generiert werden soll. Die nachhaltige Verbreitung und verantwortungsvolle Anwendung von KI in Wirtschaft und Gesellschaft soll durch lokale Initiativen gestärkt werden. Im Kontext der Wirtschafts- und Gründerszene werden wir Digital Social Entrepreneurship fördern und erachten Lösungen hinsichtlich der digitalen Mitbestimmung als wichtig. Das Gründungsgeschehen im ländlichen Raum wollen wir unterstützen und fördern und die Kompetenzzentren für Digitalisierung im ländlichen Raum (KDLR) fortführen und erweitern. Um gründungsinteressierten und gründungsaffinen Frauen an den Hochschulen, wie Absolventinnen, Wissenschaftlerinnen und Studentinnen, die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig mit den Themen Gründung und berufliche Selbständigkeit vertraut zu machen, soll ein neues Förder- und Unterstützungsangebot im Digitalbereich in Hessen geschaffen werden.

4. Der Landtag hebt hervor, dass Hessen Standort des größten europäischen Internetknotenpunktes (DE-CIX) und Topstandort der Rechenzentrumsbranche ist, der insgesamt rund 30 Prozent aller deutschen Rechenzentrumskapazitäten auf sich vereint und mehr als 35.000 Arbeitsplätze sichert. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund, dass Rechenzentrumsbetreiber, Versorger, Wärmeabnehmer und Kommunen enger vernetzt und das Rechenzentrumsbüro gestärkt werden sollen. Der Landtag befürwortet darüber hinaus zu prüfen, wie sich die Planung, Koordinierung und Genehmigungsprozesse zur Abwärmenutzung und zu kommunaler Wärmeplanung optimieren lassen und Projekte wie das Pilotprojekt zur Stromversorgung mittels Brennstoffzellen unterstützt werden können. Zur Stärkung der Datensouveränität soll außerdem in Rechenzentrumsstrukturen investiert werden, um Quantencomputing und KI in größerem Maßstab zu ermöglichen.
5. Der Landtag unterstützt die weitere Förderung der Technologiefelder Quantencomputing und KI und den Ausbau an der Schnittstelle zu Forschung und Anwendung (z. B. Mobilität, Industrie 4.0, Bioökonomie, Life Science, Pharma und Digitalwirtschaft). Der Landtag hebt hervor, dass das hessische Ökosystem weiterentwickelt wird, indem die KI-Forschung, u. a. das „KI-Innovationslabor“, das „Zentrum für verantwortungsbewusste Digitalisierung“ (ZEVEDI), das „AI-Quality & Testing Hub“ (AIQ), „hessian.AI“ und das „Zentrum für Angewandtes Quantencomputing“ (ZAQC) gestärkt werden. Darüber hinaus begrüßt der Landtag, dass weitere Initiativen zur Vernetzung des Halbleiter-Ökosystems auf den Weg gebracht werden.
6. Der Landtag begrüßt, dass das Förderprogramm Distr@1, das erhebliche Summen von privatem Kapital mobilisiert, weiterentwickelt wird. In der Umsetzung gilt es, vor allem auch die Digitalwirtschaft und mit ihr das Handwerk als Anwenderbranchen zu unterstützen, Hessen als attraktive Gründerregion insbesondere auch für Frauen zukunftssicher aufzustellen und die Hochschulen im Bereich der angewandten Forschung zu stärken. Aufgrund der programmatisch vorgesehenen Kofinanzierung der F&E-Projekte durch die Wirtschaft wird über das Förderprogramm in erheblichem Umfang weiteres privates Kapital mobilisiert.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. März 2024

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tobias Eckert**